Berner
Fachhochschule



CAS Hochschuldidaktik
Zertifikat Hochschuldidaktik

Die didaktische Weiterbildung für Lehrende an Hochschulen

August 2026–Juni 2027

▸ Virtuelle Akademie | Die Lehre von morgen gestalten

Ausgabe: Dezember 2025
Titelbild: Barbara Héritier, fotografiert am Rendez-vous Lehre 2024
Layout: Anita Jutzi, Virtuelle Akademie

Inhalt

Einleitung 3

4 Aufbau und Zielgruppe
6 Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

Module

7 Modulübersicht
8 Modul 1: Einführung & Lernpsychologie
9 Modul 2: Lerneinheiten planen
10 Modul 3: Lernerfolg überprüfen
11 Modul 4: Methodenvielfalt
12 Modul 5: Diversitätssensible Lehre
13 Modul 6: Studierende beraten / Lerngruppenaustausch
14 Wahlmodul A: Forschungsnahes Lehren und Lernen
15 Wahlmodul B: Moderieren in der Präsenzlehre
16 Wahlmodul C: Auf dem Weg zu transformativer Lehre
17 Wahlmodul D: Kompetenzwerkstatt Future Skills
18 Wahlmodul E: Überzeugend auftreten
19 Wahlmodul F: Visualisierung in der Lehre
20 Wahlmodul G: Lehre im Reallabor
21 Wahlmodul H: Lernvideos
22 Wahlmodul I: KI in der Lehre – Chancen, Herausforderungen, Integration
23 Schlussveranstaltung

Organisatorisches

24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

Aufbau und Zielgruppe

Hochschullehre kompetenzorientiert und lernförderlich gestalten

Wie motivieren Sie Studierende und gestalten die Lehre lernförderlich?

Im Zertifikatskurs Hochschuldidaktik (7 Module) oder dem CAS Hochschuldidaktik (10 Module) lernen Sie innovative und kompetenzorientierte Methoden kennen, gestalten das begleitete Selbststudium effektiv und integrieren digitale Medien sinnvoll in Ihre Lehre.

Zielgruppe

Lehrende an der Berner Fachhochschule, die regelmässig mit Studierenden arbeiten. Bei freien Plätzen können externe Lehrende aufgenommen werden.

Der Lehrgang ist modular aufgebaut: Setzen Sie auch eigene Schwerpunkte.

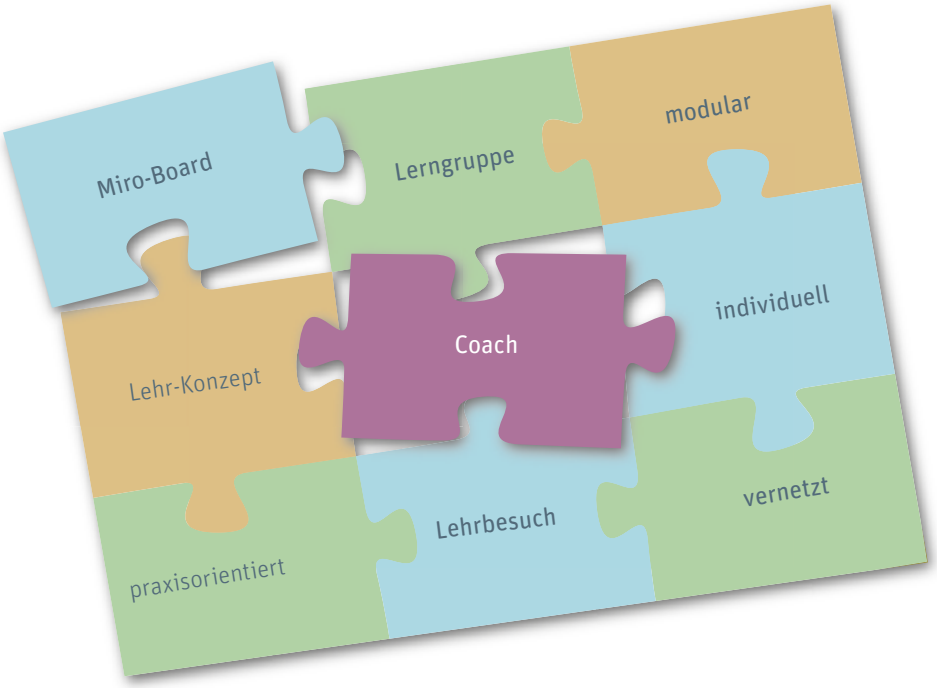
Modularer Aufbau

Der Lehrgang ist modular aufgebaut. In den Basismodulen erarbeiten Sie sich Grundkompetenzen für die moderne Hochschullehre. In den Wahlmodulen erweitern Sie Ihre didaktischen Handlungskompetenzen.

Sie entscheiden bei der Anmeldung, ob Sie das Zertifikat oder das CAS erwerben möchten. Beide Lehrgänge beginnen mit denselben sechs Basismodulen. Mit einem zusätzlichen Wahlmodul erwerben Sie das Zertifkat Hochschuldidaktik, mit vier zusätzlichen Wahlmodulen das Certificate of Advanced Studies (CAS) Hochschuldidaktik. Sie können auch zuerst das Zertifikat erwerben und in einem Folgejahr ein Update auf das CAS-Diplom machen.

Selbststudienanteil

Jedes Modul besteht aus Präsenztagen sowie Selbststudien- und/oder Onlinephasen. Die Bereitschaft, einen zeitlich etwa gleich hohen Anteil an Selbststudium und Präsenz zu leisten, setzen wir voraus.



Die Kurselemente

Im **Miro-Board** reflektieren Sie die Kursinhalte und verbinden diese mit der eigenen Praxis.

Im **Lehr-Konzept** transferieren Sie das Gelernte in Ihre eigene Lehre.

Ihr **Coach** besucht Sie während Ihrer Lehre und gibt Ihnen Feedback.

Zusammen lernen

In der **Lerngruppe** tauschen Sie Erfahrungen aus, erproben Methoden und lernen durch Peer-Feedback.

Ein Coach oder eine Coachin begleitet Ihren Lernprozess und gibt Ihnen regelmässig Feedback.

Die Prinzipien

Der Kurs ist **modular** aufgebaut. Entweder Sie starten mit den Wahlmodulen oder den Basismodulen.

Sie setzen sich **individuelle** Ziele. Wir begleiten und unterstützen Sie in Ihrem Lernprozess individuell.

Sie **vernetzen** sich mit Lehrenden aus verschiedenen BFH-Departementen und profitieren voneinander.

Zwei Abschlüsse: Zertifikat oder CAS

Das Zertifikat Hochschuldidaktik (7 ECTS-Punkte)

Die Berner Fachhochschule setzt für eine Lehrtätigkeit ab einem 30%-Pensum das Zertifikat Hochschuldidaktik voraus. Es beinhaltet 6 Basismodule und 1 Wahlmodul (s. Seite 7). Jedes Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das Zertifikat entspricht 7 ECTS-Punkten oder 210 Arbeitsstunden.

7 Module

Zertifikat Hochschuldidaktik

Das CAS Hochschuldidaktik (10 ECTS-Punkte)

Wer sich vertiefte didaktische Kenntnisse aneignen möchte, meldet sich für das CAS an. Es beinhaltet dieselben 6 Basismodule wie der Zertifikatskurs und zusätzlich 4 Wahlmodule (s. Seite 7). Ein Modul besteht aus Präsenztagen und Selbststudien-/Onlinephasen. Das CAS entspricht 10 ECTS-Punkten oder 300 Arbeitsstunden.

10 Module

CAS Hochschuldidaktik

Voraussetzungen für einen qualifizierenden Abschluss
Zertifikat: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 1 Wahlmodul CAS: Teilnahme an 6 Basismodulen plus 4 Wahlmodulen
– Eine Anwesenheit von mindestens 90% am Gesamtkurs wird vorausgesetzt. Eine Absenz von zwei halben Modultagen ist damit möglich. Jedoch verunmöglicht die «90%-Klausel», ein gesamtes Modul zu fehlen und sich anrechnen zu lassen. – Abwesenheiten erfordern eine Abmeldung per Mail an die Studienleitung. – Verpasste Inhalte müssen nachgearbeitet werden.
Vorbereitung der Module im Selbststudium
Reflexionsarbeit im Miro-Board
Erarbeitung eines Lehrkonzepts im Umfang von ca 1 ECTS (als Bestandteil des gesamten Kursworkloads)
Für Moodle-Beginners: Besuch eines Moodle-Einführungskurses ausserhalb des Lehrgangs
Video-Präsentation des eigenen Lehrkonzepts
Durchführung und Besprechung eines ausgewählten Unterrichts (i.d.R. 2 Lektionen) mit Hospitation durch Coach

Modulübersicht

Basismodule (BM)

BM 1
Einführung & Lernpsychologie
27./28.8.2026

BM 2
Lerneinheiten planen
6./7.10.2026

BM 3
Lernerfolg überprüfen
17./18.11.2026

BM 4
Methodenvielfalt
18./19.1.2027

BM 5
Diversitätssensible Lehre
3./4.2.2027

BM 6
Studierende beraten / Lern-gruppen-Austausch
18./19.3.2027

Wahlmodule (WM)

WM A
Forschungsnahes Lehren und Lernen
31.3.2027

WM B
Moderieren in der Präsenzlehre
20./21.4.2027

WM C
Transformative Lehre
23./24.3.2027

WM D
Kompetenzwerk-statt Future Skills
14./21.5.2027

WM E
Überzeugend auftreten
27./28.5.2027

WM F
Visualisierung in der Lehre
22./23.3.2027 (FA)
29./30.4.2027 (FB)

WM G
Lehre im Reallabor
28.4./5.5.2027

WM H
Lernvideos
12./15.4.2027

WM I
KI in der Lehre
2./3.6.2027

Abschluss & Diplomverleihung
11.06.2027

Modul 1

Einführung & Lernpsychologie

8 Lernen und Lehren neu sehen und vertiefter verstehen

Im ersten Modul führen wir Sie umfassend in den CAS-/Zertifikatskurs ein. Sie bilden Lerngruppen, die während der gesamten Kursdauer von einem Coach bzw. einer Coachin begleitet werden. Wir informieren Sie über die Arbeitsweise im Miro-Board und führen Sie in das Lehrkonzept ein, das Sie während des Kurses erstellen werden.

Am zweiten Modultag beschäftigen wir uns mit Lernen, Motivation und Kompetenzen. Lernpsychologische Erkenntnisse helfen, Lernprozesse wirkungsvoller zu gestalten.

Themen

- Kennenlernen
- Einführung ins Gesamtkonzept
- Lerngruppen
- Einführung ins Miro-Board
- Einführung ins Lehrkonzept
- Gestaltung von Lehrprozessen nach lernpsychologischen Erkenntnissen
- Beginn der persönlichen Zeitplanung

2 Tage (Präsenz)

Do, 27.8.2026, 8.45–16.15h
Fr, 28.8.2026, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches

Modul 2

Lerneinheiten planen

Grundlagen einer professionellen Unterrichtsplanung

Auch in der Didaktik gilt: Nur wer das Ziel kennt, findet den Weg. Bei der Planung eines Lehr-/Lernprozesses steht das Formulieren von Lernzielen ganz am Anfang.

In diesem Modul lernen Sie, Ziele, Aktivitäten und Lernkontrollen aufeinander abzustimmen. Sie lernen auch Instrumente und Vorgehensweisen kennen, um Lerninhalte zu strukturieren und relevante Inhalte auszuwählen - didaktische Reduktion - sowie zentrale Lernschritte zu definieren. Sie erfahren, wie die Planungsschritte für ein Lehrkonzept aussehen und erwerben ein Grundverständnis für die Planung von Lehr- und Lernprozessen.

Themen

- Kompetenzen und Lernziele
- Didaktische Reduktion
- Constructive Alignment
- Rhythmisierung
- Sozialformen
- Präparation
- Vorbereitung Modul 5 Diversitätssensible Lehre (in Magglingen)

2 Tage (Präsenz)

Di, 6.10.2026, 8.45–16.15h
Mi, 7.10.2026, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Modul 3

Lernerfolg überprüfen

10 Beurteilungen kompetenzorientiert gestalten

Wie prüfen Sie kompetenzorientiert? Sie lernen verschiedene Prüfungsformen kennen und erfahren, wie Sie lernzielorientierte Kompetenznachweise entwickeln. Sie lernen auch, wie man gute Multiple-Choice-Fragen konstruiert und in einem Moodle-Test umsetzt. Weiter sehen Sie, wie E-Assessments integriert werden können, um die Prüfungen noch vielseitiger und zugänglicher zu gestalten.

Themen

- Constructive Alignment, Kriterienorientierung, Beurteilungsnormen, Bewertung
- Verschiedene Prüfungsformen
- Entwicklung von Fragetypen
- Umsetzung verschiedener Fragetypen in Moodle-Tests
- E-Assessment mit Tests in Moodle und E-Portfolios
- Praktische Umsetzung im persönlichen Lehrkonzept

2 Tage (Präsenz)

Di, 17.11.2026, 8.45–16.15h
Mi, 18.11.2026, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Modul 4

Methodenvielfalt

Aktivierende und abwechslungsreiche Methoden

Eine geschickte Methodenwahl beeinflusst den Lernprozess und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für eine gelungene Lehrveranstaltung.

In diesem Modul lernen Sie Methoden und Aktivitäten kennen, um Lehrveranstaltungen aktivierend und abwechslungsreich zu gestalten. Dabei erproben Sie sowohl Methoden für die Präsenz- als auch für die Onlinelehre. In einer Postenarbeit haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten und entwickeln auch digitale Elemente für Ihr Lehrkonzept.

Themen

- Methoden und Aktivitäten für Kontakt- und Selbststudium
- Postenarbeit nach Präferenzen (u.a. Präsentationen gestalten, Aktivitäten in Moodle, OER, digitale Kompetenzen fördern, KI in der Lehre)
- Persönliches Methodenbeispiel vorbereiten und mit der Lerngruppe durchführen (Aktivierende Sequenz)

2 Tage (Präsenz)

Di, 18.1.2027, 8.45–16.15h
Mi, 19.1.2027, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Modul 5

Diversitätssensible Lehre

12 Standortbestimmungen – Reflexion – Transfer

Die Themen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion sind längst im Kontext der Hochschulen angekommen. Diese Realität bringt Herausforderungen und Potentiale mit sich, welche bewältigt und genutzt werden wollen.

Was macht diversitätssensible Lehre aus, welche Voraussetzungen braucht sie und wie kann sichergestellt werden, dass die Umsetzung gelingt? Das sind leitende Fragen in diesem Modul. Rund um die Auseinandersetzung damit stehen jedoch Sie als Menschen und Dozierende im Fokus. Wie und mit welcher Haltung gestalten Sie Ihre Lehre?

Themen

- Individuelle Standortbestimmungen bezüglich der Modulthematik
- Anregungen zur (Selbst-)Reflexion
- Rolle, Einfluss und Verantwortung der Dozent*innen
- Dimensionen von Diversität
- Vertiefung der Themen Stereotypen, Vorurteile, Unconscious Bias und Diskriminierung
- Einblick EHSM im Kontext des Themas
- Individueller Transfer in die eigene Lehre (Einbettung in das eigene Lehrkonzept)

2 Tage (Präsenz)

Mi, 3.2.2027, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)
Do, 4.2.2027, 8.45–16.15h (EHSM Magglingen)

▸ Das Modul 5 findet an der EHSM in Magglingen statt

Dozierende

Matthias Grabherr, Beauftragter Chancengleichheit EHSM
Prof. Dr. Stefanie Duttweiler, Dozentin Departement Soziale Arbeit

Modul 6

Studierende beraten / Lerngruppenaustausch

Wie Sie Beratungsgespräche strukturiert angehen, lösungsorientiert gestalten und Studierende damit bei selbständigen Lernprozessen möglichst lernförderlich unterstützen, ist Thema des ersten Tages. Am zweiten Modultag stellen Sie den Zwischenstand Ihres Lehrkonzepts vor und erhalten Feedback (Peer-Review) aus Ihrer Lerngruppe. Ausserdem beschäftigen wir uns mit Fragen des Urheberrechts und des Datenschutzes.

Dieses Modul schliesst die Reihe der Pflichtmodule ab.

Themen

- Studierende beraten und begleiten
- Austausch Zwischenstand der individuellen Lehrkonzepte
- Peer-Feedback
- Urheberrecht und Datenschutz in der Hochschullehre
- ChatGPT in der Lehre

2 Tage (Präsenz)

Do, 18.3.2027, 8.45–16.15h
Fr, 19.3.2027, 8.45–16.15h und Apéro

Gemeinsamer Apéro! Rechnen Sie am zweiten Tag dieses Moduls etwas Zeit ein.

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH und Coaches
Dr. Sandra Senti, Fachspezialistin Hochschuldidaktik
Dr. Ralf Kretzschmar, Lehrer Kantonsschule Solothurn

Wahlmodul A

Forschungsnahes Lehren und Lernen

14 Forschungsbasierte Hochschullehre

Forschungsresultate und Forschung als methodengeleitete Tätigkeit sind in der Hochschullehre zentral. Je nach didaktischer Zielsetzung, Hochschulstufe und Disziplin stehen Forschung und Lehre dabei in einem unterschiedlichen Verhältnis zueinander. Das Modul stellt verschiedene Formen vor, wie Forschung in das Lehren und Lernen einbezogen werden kann.

Wir betrachten Lernziele und Kompetenzprofile, die sich an der Schnittstelle von Forschung und Lehre ergeben, und wir diskutieren unterschiedliche Methoden, um Forschung in die Hochschullehre einzubinden.

Themen

- Formen forschungsorientierter Hochschullehre
- Lernziele, curriculare Kompetenzprofile
- Unterrichtsmethoden und Leistungsnachweise
- Rollen und Kompetenzen der Lehrenden

1 Tag (Präsenz)

Mi, 31.3.2027, 8.45–16.15h
Nur ein Präsenztag, dafür eine höhere Vor- und Nachbereitungszeit.

Dozent

Dr. Stefan Jörissen, Zentrum für Lernen, Lehren und Forschen, Hochschule Luzern

Wahlmodul B

Moderieren in der Präsenzlehre

Konstruktive Diskussionen leiten und Ergebnisse sichern

Moderierte Diskussionen haben in der studierendenzentrierten Lehre ihren festen Platz. Mit gezielten Fragen werden Vorkenntnisse erkundet, Perspektiven ausgetauscht, Ideen entwickelt. Dabei können Studierende Inhalte tiefer verarbeiten, gemeinsam neues Wissen konstruieren und ganz nebenbei wichtige Future Skills trainieren.

Wie Sie methodisch vielfältig Diskussionen in Präsenz anstossen, konstruktiv und lernzielbezogen am Laufen halten und Ergebnisse sinnvoll sichern, erfahren Sie in kurzen Inputs. In Übungssequenzen wenden Sie das Gelernte an.

Themen

- Moderationsrolle
- Moderationsstrategien für die Lehre
- Fragetechniken
- kritische Gesprächssituationen entspannen
- Gruppenprozesse online moderieren

2 Tage (Präsenz)

Di, 20.4.2027, 8.45–16.15h
Mi, 21.4.2027, 8.45–16.15h

Dozent

Kari Wüest-Schöpfer, Kommunikationstrainer

Wahlmodul C

Auf dem Weg zu transformativer Lehre

16 Nachhaltige Entwicklung in die eigene Hochschullehre integrieren

Wir befassen uns mit Grundlagen, Zielen und Kernelementen von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und prüfen, wie Themen einer nachhaltigen Entwicklung in den eigenen Fachbereich integriert werden können. Anhand ausgewählter Kompetenzfacetten diskutieren wir, wie (über-)fachliche nachhaltigkeitsrelevante Kompetenzen gezielt gefördert und entsprechende Lehr-Lern-Arrangements (weiter-)entwickelt werden können.

Zusammen schauen wir uns verschiedene inspirierende Beispiele an und besprechen diese. Anschliessend formulieren Sie Folgerungen für den eigenen Unterrichtsalltag.

Themen

- Grundlagen und Verständnis von BNE, inkl. Ziele und Kernelemente
- Beiträge der Hochschulbildung zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung
- Implementierung von BNE in der Hochschullehre
- Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung
- Transformatives Lernen
- Methoden und Lehr-Lern-Formate für BNE-Lehre / Transformative Didaktik
- Evaluation von Lernergebnissen aus BNE-Lehrveranstaltungen

2 Tage (Präsenz)

Di, 23.3.2027, 8.45–16.15h
Mi, 24.3.2027, 8.45–16.15h

Dozierende

Manuel Fischer, Leiter Nachhaltige Entwicklung BFH
Dr. Roland Stähli, Leiter Lehre HAFL

Wahlmodul D

Kompetenzwerkstatt Future Skills

Sinnvoll und zielbezogen ausgewählte Future Skills in die Lehre integrieren

Welche Kompetenzen benötigen Studierende, um in dynamischen Praxiskontexten handlungsfähig zu sein und die Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Wie können wir als Lehrpersonen die Entwicklung dieser Future Skills fördern?

Wir verschaffen uns einen Überblick über verschiedene Zukunftskompetenz-Modelle (z. B. Future Skills, 21st Century Skills) und fokussieren uns auf die für den eigenen Kontext relevanten. Sie identifizieren Ihre Charakterstärken, um Future Skills zu entwickeln. Gemeinsam schaffen wir einen kreativen Raum, um Future Skills in bestehende Lehr-/Lernarrangements zu integrieren und innovative Lernpfade zu entwickeln.

Themen

- Aktive Auseinandersetzung mit zukunftsgerichteten Kompetenzmodellen und Good Practice Beispielen
- Identifikation der eigenen Charakterstärken
- Reflexion der Rolle und Haltung als Lehrperson
- Vertiefung zu selbst gewählten Future Skills
- Individueller, kreativer Transfer in die eigene Lehre dank Austauschrunden und Coaching im Rahmen des Kurses

2 Tage (Präsenz)

Fr, 14.5.2027, 8.45–16.15h
Fr, 21.5.2027, 8.45–16.15h

Dozentin

Christine Geissbühler, Dozentin und Co-Leiterin Entrepreneurship Office

Wahlmodul E

Überzeugend auftreten

18 Auftreten, Sprechen, Präsentieren

Wie wirken Sie als Lehrperson? Wie könnten Sie allenfalls Ihr Auftreten noch verbessern?

Mit Hilfe von Übungssequenzen optimieren Sie Ihre Auftrittskompetenz und gehen souverän mit Präsentationsmedien um. Sie lernen Ihre Wirkung als Lehrperson einzuschätzen und in zahlreichen praktischen Übungen zu optimieren. Dabei trainieren Sie auch professionell zu präsentieren und Ihre Botschaft auf den Punkt zu bringen.

Themen

- Bedeutung der Auftrittskompetenz in der Hochschullehre
- Praktische Übungen zur Auftrittskompetenz (klare Körperpräsenz, optimale Sprechspannung, direkte Ansprache)
- Professioneller Umgang mit Präsentationsmedien
- Störungen: Prävention/Intervention
- Übungssequenzen mit Feedback

2 Tage (Präsenz)

Do, 27.5.2027, 8.45–16.15h
Fr, 28.5.2027, 8.45–16.15h

Dozierende

Silvia-Maria Jung, Dozentin und Schauspielerin
Katharina Ramser, Regisseurin und Theaterwissenschaftlerin

Wahlmodul F

Visualisierung in der Lehre

An die Stifte – fertig – los!

Visualisierungen sind nicht nur schön, sondern unterstützen auch den Lernprozess. Sie erklären Sachverhalte, strukturieren Inhalte und Ideen und helfen den Studierenden, Informationen besser aufzunehmen und zu verknüpfen. Aber nicht nur das: Durch das Visualisieren entstehen auch neue Ideen. Ganz egal, ob Sie glauben zeichnen zu können oder nicht – wer einen Strich auf 's Papier setzen kann, kann auch visualisieren.

Themen

- Goldene Regeln, um die weisse Fläche zu erobern
- Die eigene Flipchart-Handschrift lesbarer und praxistauglicher machen
- Einfache geometrische Grundformen zu grafischen Elementen und Icons zusammensetzen
- Akzente setzen und Struktur in die Visualisierung bringen
- Thematisch passende Gliederungen gestalten
- Visualisierungen in der Lehre einsetzen

Modul FA: 2 Tage (Präsenz)

Mo, 22.3.2027, 8.45–16.15h
Di, 23.3.2027, 8.45–16.15h

Modul FB: 2 Tage (Präsenz)

Do, 29.4.2027, 8.45–16.15h
Fr, 30.4.2027, 8.45–16.15h

Wählen Sie Modul FA oder FB

Dozentin

Mägi Brändle, selbstständige Visualisiererin (www.visualisierbar.ch)

Wahlmodul G

Lehre im Reallabor

20 Lernen an realen Projekten

Im Reallabor lernen Studierende an realen Projekten. Sie entwickeln in interdisziplinären Teams und im Austausch mit Praxisinstitutionen Lösungen zu komplexen sozialen und technischen Herausforderungen.

In diesem Modul lernen die Teilnehmenden, ein Reallabor-Setting für die eigene Lehre aufzubauen und Studierende durch das Projekt zu begleiten. Nebst Impulsen gibt es Zeit, ein eigenes Lehrgefäss im Austausch miteinander (weiter) zu entwickeln. Das Wahlmodul ist auch für andere Formen projektbasierter Lehre relevant: wie Service Learning, Challenge- oder Problem-based Learning.

Lehrende aus dem Departement BFH-AHB haben Vorrang.

Themen

- Voraussetzungen für ein Reallabor-Setting bei den Studierenden, der Hochschule und den Praxisinstitutionen
- Studierende von Konzeption bis Reflexion eines Projekts begleiten
- Rahmenbedingungen und Projektstart umfassend vorbereiten
- rechtliche Aspekte zu Projekten mit Studierenden
- Methoden- und Tool-Palette für jede Phase
- Kompetenznachweise im Reallabor-Setting designen und bewerten
- Beispiele und Erfahrungen aus projektbasierter Lehre
- (Weiter-)entwickeln eines eigenen Lernsettings

2 Tage (Präsenz)

Mi, 28.4.2027, 8.45–16.15h
Mi, 5.5.2027, 8.45–16.15h

Dozenten

Tobias Keller, Lehre und Weiterbildung, AHB
Almin Prosic, Lehre und Weiterbildung, AHB

Lernvideos

Konzeption und Produktion von Lernvideos für die Lehre

Wann ist eine Erklärung eine «gute» Erklärung? Wann hat es bei Ihnen bei einem Thema klick gemacht? Auf einem Padlet sammeln wir im Voraus Beispiele, welche wir im Workshop genauer anschauen.

Sie werden in das Thema Erklärvideos eingeführt. Wir behandeln die Konzeption und die Kriterien von verständlichen Videos und wie solche Erklärungen in ein geeignetes Format verpackt werden können. Dazu schauen wir uns Produktionstechniken an und klären, welche Tools an der Berner Fachhochschule zur Verfügung stehen.

Themen

- Kriterien für verständliche Erklärvideos
- Konzeption von Erklär- und Lernvideos
- Einfache Techniken
- Tools der BFH

2 Tage (Präsenz)

Mo, 12.4.2027, 8.45–16.15h
Do, 15.4.2027, 8.45–16.15h

Dozent

Daniel Dünner, wissenschaftlicher Mitarbeiter HAFL

Wahlmodul I

KI in der Lehre – Chancen, Herausforderungen, Integration

22 Lehren und Lernen mit KI: praxisnah, reflektiert, verantwortungsvoll

Wie verändert KI die Lehr- und Lernumgebung und welche Tools und Methoden entstehen daraus? Künstliche Intelligenz (KI) prägt die Hochschullehre zunehmend und gehört längst zum Studienalltag. In diesem Modul erkunden Sie praxisnah, was das bedeutet. Sie entwickeln konkrete Strategien für Ihren Unterricht und erleben die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technologie hautnah. Es erwartet Sie eine ausgewogene Mischung aus theoretischem Input, gemeinsamer Diskussion und praktischen Übungen.

Sie lernen KI-Tools kompetent einzusetzen, deren didaktischen Mehrwert kritisch zu bewerten und Studierende beim reflektierten Umgang damit professionell zu begleiten.

Themen

- Was ist KI? Was sind Chatbots?
- Grundprinzipien, Funktionsweise, sinnvolle Anwendungsfelder
- Praktische Einführung ins Prompten
- Chancen und Gefahren für Studierende
- Effektives und reflektiertes Lernen mit KI
- Didaktisch sinnvoller Einsatz von KI-Tools

2 Tage (Präsenz)

Mi, 2.6.2027, 8.45–16.15h
Do, 3.6.2027, 8.45–16.15h

Dozierende

Virtuelle Akademie BFH

Schlussveranstaltung

Präsentation, Diplomverleihung, Mittagessen

Präsentation des Lehrkonzepts. Beim gemeinsamen Mittagessen erhalten Sie Ihr Diplom.



Herzliche Gratulation!

Ein halber Tag mit Mittagessen

Fr, 11.6.2027, 8.45–12.15h
Anschliessend Mittagessen in der Stadt Bern (Ende ca. 14.30)

Leitung

Virtuelle Akademie BFH

Organisatorisches

24 Zulassungsbedingungen, Anmeldung, Kosten, Rechtliches

Lehrgangsleitung & Administration
Dominique Herren (Lehrgangsleitung)
Michelle Gopal (Administration)
Kontakt: virtuelle.akademie@bfh.ch

Zulassungsbedingungen
Die Lehrgänge richten sich an Personen mit einem Hochschulabschluss und Berufspraxis. Es ist sinnvoll, an einer (Fach-)Hochschule zu unterrichten oder dies demnächst zu tun.

Anmeldung (Anmeldeschluss: 1.8.2026)
Online-Anmeldeformular: bfh.ch/virtuelle-akademie
Bei einer Anmeldung zu einzelnen Wahlmodulen ausserhalb des Lehrganges gilt eine Anmeldefrist von drei Wochen vor Modulstart, sofern Platz vorhanden.

Kosten
CAS-Lehrgang	CHF 6'000.– inkl. Unterrichtsbesuch & Diplom[1]
Zertifikats-Lehrgang	CHF 4'500.– inkl. Unterrichtsbesuch & Zertifikat[1]
Einzelmodule	CHF 600.– pro Modul

Kursort
Die Module werden in Bern durchgeführt, mit Ausnahme von Modul 5, das in Magglingen stattfindet. Die Module werden nicht hybrid durchgeführt, Sie können also nicht online teilnehmen.

Rechtliche Grundlagen
Die Anmeldung ist verbindlich. Eine allfällige Abmeldung muss schriftlich an die Virtuelle Akademie, z.H. Lehrgangsleitung erfolgen. Des weiteren gelten die Weiterbildungsreglemente der Berner Fachhochschule:

- Weiterbildungsreglement der Berner Fachhochschule (WBR)
- Ausführungsbestimmungen zum Weiterbildungsreglement

[1] Für BFH-Mitarbeitende gilt betreffend Kostenübernahme die Weisung vom 1.10.2025.

Berner Fachhochschule
Virtuelle Akademie
Falkenplatz 24
3012 Bern

Telefon +41 (0) 31 848 33 60

virtuelle.akademie@bfh.ch
www.virtuelleakademie.ch